

volksfreund

Region  & Prüm

Unternehmen plant Umzug an den Südring

Rossmann schließt Filiale in der Bitburger Fußgängerzone

6. November 2020 um 17:33 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Die Rossmann-Filiale in der Bitburger Hauptstraße ist bald Geschichte. Foto: TV/Anja Theis

Bitburg. Das Unternehmen aus Burgwedel hat den Mietvertrag in der Hauptstraße gekündigt. Die Drogeriekette will an den Südring umziehen. Doch da gibt es ein Problem.

Von Maria Adrian

Seit acht Jahren gibt es die Rossmann-Filiale in der Bitburger Fußgängerzone. Doch ihre Zeit läuft ab, denn das Unternehmen aus Burgwedel hat den Mietvertrag gekündigt, aus wirtschaftlichen Gründen, wie Josef Lange, bei Rossmann zuständig für die Unternehmenskommunikation, auf TV-Anfrage mitteilt. „Die Lage ist nicht mehr wettbewerbsfähig, denn die Fläche ist nicht geeignet, um unser gesamtes Sortiment präsentieren zu können und den Kundenwünschen nach breiten Gängen zu entsprechen. Wir benötigen heute in der Regel rund 700 Quadratmeter“, formuliert es der Unternehmenssprecher. Die Dirk Rossmann GmbH zieht sich jedoch nicht ganz aus Bitburg zurück, sondern sie möchte ins Fachmarktzentrum (FMZ) Südring umziehen und hat dafür schon die Weichen gestellt. Ein neuer Vertrag sei für den Standort Südring (FMZ mit Rewe und Dänischem Bettenlager) abgeschlossen.

„Wir haben einen Umzug geplant, der aber in Frage steht. Der Ältestenrat der Stadt Bitburg verwehrt uns die Nutzung, obwohl wir uns im zentralen Versorgungsbereich befinden würden und darüber hinaus einen städtebaulichen Missstand (Gebäudeleerstand) aufheben würden“, so Josef Lang weiter. Und: Für die Rewe wäre man dagegen bereit, den Plan zu ändern. Statt in einen zu errichtenden Neubau zu ziehen, beabsichtigt Rossmann, im Bestandsbau zwischen Rewe und Bettenlager zu eröffnen. Leider fehle dafür aber das Baurecht.

„Der politische Wille für einen entsprechenden Beschluss scheint dafür zu fehlen, was wir sehr bedauerlich finden. Gerade auch in Anbetracht der Tatsache, dass das für uns in Frage kommende Gebäude seit vielen Jahren leer steht“, heißt es vonseiten Rossmanns. Immerhin gehe es hier auch um die Arbeitsplätze von Rossmann-Mitarbeitern, die in der Region Bitburg lebten.

„Es geht nicht gegen die Firma Rossmann, sondern unser Einzelhandelskonzept steht dem eindeutig entgegen, weil es sich um ein innenstadtrelevantes Sortiment handelt“, sagt hingegen Irene Weber, Mitglied des Ältestenrats der Stadt.

Nach Auskunft von Rossmann werden in der Hauptstraße 12 zum Oktober 2021 die Lichter ausgehen.

(ma)

